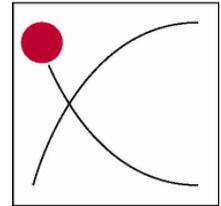


Information für die Presse

Oktober 2010



Stiftung für Kunst
und Kultur e.V.
Bonn

Anselm Kiefer in Antwerpen: 23.10.2010 – 23.01.2011

Eine Ausstellung der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn

**in Kooperation mit der Stadt Antwerpen, dem Koninklijk Museum voor Schone
Kunsten Antwerpen und dem Museum voor Hedendaagse Kunst Antwerpen**

Auf Initiative der Stadt Antwerpen präsentiert die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn ab dem 23. Oktober die Ausstellung „Anselm Kiefer“ im Koninklijk Museum voor Schone Kunsten (KMSKA) in Antwerpen. Zu sehen sind 22 großformatige Werke des Künstlers aus drei Jahrzehnten, mit dem Schwerpunkt auf der 2000er-Dekade. Die Arbeiten stammen aus dem Privatbesitz von Hans Grothe. Kurator der Ausstellung ist Walter Smerling.

Von den Werken Anselm Kiefers hat sich Hans Grothe auch nach dem Verkauf seiner umfangreichen Sammlung nicht getrennt. Seine ersten Kiefer-Bilder erwarb er aus reiner Faszination heraus, gerade weil er die Arbeiten nicht verstehen konnte. Wenn man die Werke in Antwerpen betrachtet, so Kurator Walter Smerling, stellt man fest, dass die „oftmals als charakteristisch dargestellte Aufarbeitung deutscher Vergangenheit nicht im Mittelpunkt steht. Vielmehr sind es die christlich-jüdischen, die mythologischen Themen, die dominieren. Auch das oftmals beschriebene Pathos in Kiefers Werken erscheint eigentümlich gebrochen, zurückgenommen und neutralisiert. Die Sammlung beeindruckt, ohne zu überwältigen, und lädt ein zur analytischen Reflexion.“

Anselm Kiefer wurde 1945 in Donaueschingen/Baden-Württemberg geboren. Von 1993 bis 2006 lebte und arbeitete er in Barjac im südfranzösischen Département Gard, seit 2007 ist er in Paris ansässig. 1999 wurde ihm in Tokyo der renommierte *Praemium Imperiale* verliehen. 2008 erhielt er den Friedenspreis des deutschen Buchhandels. 2010 wird Anselm Kiefer zum Professor an das Collège de France in Paris berufen.

Die Ausstellung eröffnet am 22. Oktober um 19.00 Uhr im Koninklijk Museum voor Schone Kunsten Antwerpen, die Laufzeit geht bis zum 23. Januar 2011.

Informationen und Pressebilder erhalten Sie bei Véronique Van Passel / Presse und Kommunikation KMSKA / Tel: 0032 – 3 242 04 38 / Veronique.vanpassel@kmska.be